

## Vorteile ganzheitlicher EDV-Konzepte: Integration ist Trumpf!



Gerade in Kleinen und Mittleren Unternehmen werden oft mehrere Softwareprodukte nebeneinander genutzt, ohne aufeinander abgestimmt zu sein. Dadurch wird Doppelarbeit

### Auf einen Blick:

#### Neues von itb-Software.de, dem Portal für KMU-Software

Auf [www.itb-Software.de](http://www.itb-Software.de) finden Sie stets aktuell einen großen Katalog leistungsfähiger Software-Produkte, die besonders für kleine und mittlere Unternehmen geeignet sind. Durch alternative Suchfunktionen finden Sie schnell auch für Ihren Betrieb das geeignete Produkt. Dieser Katalog wird kontinuierlich aktualisiert und erweitert. Die aktuellen Nachrichten liefern darüber hinaus wertvolle Hinweise und Tipps zu Software und Internet-Angeboten, die gerade für ein Beratungsangebot nutzen, Software herunterladen und Informationen zu Produkten anfordern. Bestellen Sie den Newsletter, um stets aktuelle informiert zu sein. Noch ein Hinweis: Melden Sie sich an, damit Sie das gesamte Angebot nutzen können. Die Registrierung ist kostenlos und erschließt Ihnen den Weg zu vielen interaktiven Angeboten wie Online-Beratung, Chat, Forum und die Newsletter-Registrierung.

erforderlich, benötigte Informationen stehen nicht oder nur mit Aufwand aktuell zur Verfügung. Dieser Artikel zeigt auf, welche Chancen sich aus der ganzheitlichen Konzeption der EDV als „organisatorischem Rückgrat“ des Unternehmens ergeben.

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile – diese banale Erkenntnis erfährt nicht nur, wer Porzellan zerbrochen hat, sie gilt auch für alle technischen Geräte und betriebliche Organisationsformen – aber auch für EDV-

„Umfassende EDV-Lösungen stellen ein abgestimmtes System aus Einzelkomponenten dar, die zu einem effizienten Wirkungsgefüge angeordnet sind.“

Lösungen. Umfassende EDV-Lösungen stellen ein abgestimmtes System aus Einzelkomponenten dar, die zu einem effizienten Wirkungsgefüge angeordnet sind.

Sie betrachten unternehmensweite Datenhaltung und Informationsbedarfe sowie Geschäftsprozesse und versuchen, diese zu optimieren. Dabei gilt es, Doppelarbeit bei der Datenerfassung zu vermeiden (dies spart nicht nur Personalaufwand, sondern vermeidet auch Fehlerquellen) und benötigte Informationen möglichst aktuell und aktionsbezogen

in geeigneter Form bereit zu stellen. So können Synergieeffekte erzielt werden, die den Mehraufwand für die Integration deutlich übersteigen.

**Anwendungsgebiete** » Das klassische Beispiel für einen integralen EDV-Einsatz ist die Auftragsbearbeitung. Hier kann mit einer Lösung nicht nur das Angebot erstellt werden, sondern (daraus) auch Auftragsbestätigung, Lieferschein und Rechnung, im (un-) günstigsten Fall auch die Mahnung. Dabei muss die Kundenadresse nur einmal erfasst und auch der Auftrag nur einmal angelegt werden, danach sind nur noch Abweichungen und Ergänzungen zu erfassen. Eine solche Lösung sollte alle regelmäßigen Geschäftsvorfälle abdecken und hängt damit stark von den betrieblichen Gegebenheiten ab. Ob z.B. Sammelrechnungen, Stücklisten oder Warenwirtschaft und Bestellwesen als Funktion unterstützt werden sollen, ist nicht nur eine Frage von Lizenzkosten, sondern auch des Schulungsaufwands, die beide durch Rationalisierungseffekte überkompensiert werden müssen.

Aber nicht nur die Auftragsverwaltung ist betroffen. Auch Arbeitsvorbereitung und Zeiterfassung können, wenn sie sinnvoll integriert werden, Nutzen aus bestehenden Daten ziehen und selber wichtige Daten liefern, insbesondere für Disposition und Kalkulation. Der Datenbestand der Auftragshistorie ist unverzichtbarer Bestandteil eines CRM-Systems (Customer Relationship Management), das selbst ein reines Integrationsprodukt darstellt, da es versucht, alle Kundeninformationen zu bündeln und aufzubereiten.



Sebastian Leupold ist Geschäftsführer der gamma concept Gesellschaft für Aktuelle Management-Anwendungen mbH.

„Oft werden die Software-Anwendungen an die Unternehmensbedingungen nicht präzise angepasst und so wertvolle Synergieeffekte verschenkt.“

Auch das Internet bietet sich nicht nur als Informationsquelle und Kommunikationsweg an, der losgelöst von allen internen Betriebsabläufen agiert: viele kaufmännische Lösungen bieten bereits den Versand von Angebot, Auftragsbestätigung und Rechnung per e-Mail an und auch der direkte Datenaustausch wird zumindest zwischen größeren Unternehmen bereits praktiziert, so dass hier eine unternehmensübergreifende Integration stattfindet. Für kleinere Unternehmen, die auch über das Internet verkaufen, stellt sich die Frage, wie der Web Shop in die Auftragskette integriert werden kann, so dass Kunden- und Auftragsdaten in einem System zusammenfließen und gemeinsam genutzt und ausgewertet werden können.

**Grau ist alle Theorie ...** » Welcher Ansatz ist bei einer ganzheitlichen EDV-Planung zu wählen? Das theoretische Fundament für die Integration liefert die Systemtheorie. Sie erlaubt eine Modellierung der relevanten Unternehmensabläufe und deren sinnvolle Unterstützung durch eine umfassende EDV-Lösung. Wichtigstes Prinzip ist die Modularisierung, dabei werden die einzelnen Aufgaben isoliert und Schnittstellen beschrieben. Vorteilhaft ist es, wenn auf Standardschnittstellen zurückgegriffen werden kann, denn durch sie können unterschiedlich EDV-Produkte integriert und bei Bedarf ausgetauscht werden, was in aller Regel nicht nur Kostenvorteile sondern auch Flexibilität bedeutet, wenn bei veränderten Geschäftsprozessen Abläufe angepasst werden müssen.

Über die Schnittstellen findet eine Verkettung der Komponenten statt, die bei Geschäftsprozessen zumeist seriell durchlaufen werden. Damit steigt allerdings auch die Abhängigkeit des Unternehmens von der Gesamtlösung (allein die Ausfallwahrscheinlichkeit steigt mit jeder Komponente) – ohne die EDV ist das Unternehmen hilflos, entsprechend muss durch eine sorgfältige Planung vorgesorgt und das Risiko genau kalkuliert werden.

**Was tun?** » Einführung und Anpassung der EDV-Lösung hat einen gravierenden Einfluss auf die Effizienz des Unternehmens und damit auf Kosten und letztendlich das Betriebsergebnis. Leider wird diesem Thema gerade in kleineren Unternehmen zu wenig Bedeutung zugemessen: Es werden Softwarepakete „von der Stange“ mit möglichst geringem Anschaffungspreis eingesetzt, deren Leistungsumfang nicht unbedingt dem Unternehmensbedarf entspricht und die nur unvollständig mit bestehenden Programmen integriert werden können.

Oft werden die Software-Anwendungen an die Unternehmensbedingungen nicht präzise angepasst und so wertvolle Synergieeffekte verschenkt. Wichtiger als bei anderen größeren Investitionen ist daher eine genaue Planung, da der Unternehmer in der Regel kein Software-Experte ist, darf auf eine ausführliche Beratung und Betreuung bei der Einführung nicht verzichtet werden – entweder durch den Software-Lieferanten oder durch unabhängige Experten.



## Unterm Strich perfekt.

**Haufe Buchführung Office®**  
verschafft Ihnen Sicherheit beim Buchen und Kontieren.



Jetzt mit allen  
Regelungen zur neuen  
Rechnungserstellung!

Haufe Buchführung Office® bringt aktuelles Praxis-Know-how zur perfekten Buchführung verständlich auf den Punkt. Damit sichern Sie sich weiterhin Ihren Vorsteuerabzug und Ihre Buchhaltung ist unterm Strich perfekt:

- Lexikon zu Buchführung, Bilanzen und Jahresabschluss mit über 400 Stichwörtern und Fachbeiträgen
- Komplette Beispiel-Buchungssätze mit Anwendungstipps zu allen relevanten Geschäftsvorfällen
- Kontierungs-ABC für DATEV-Kontenrahmen SKR 03 und 04, IKR und BGA
- Arbeitshilfen wie Checklisten, Tabellen und kaufmännische Rechner sowie über 30 Mustertexte
- Inklusive Zugang zu Haufe Buchführung Office® Online

Immer aktuell informiert für nur 79,- Euro

Updates nach Bedarf à 38,80 Euro

Bestell-Nr.: 01123-0500

[www.rechnungswesen-office.de](http://www.rechnungswesen-office.de)

**Jetzt 4 Wochen  
kostenlos testen!**

 **0180-5050440**  
(12 Cent/Min.)

 **bestellung@haufe.de**

**Haufe**  
... ..

Um Ideen voraus.